

Bern, 20.12.2024

## MEDIENMITTEILUNG SCHLACHTHAUS THEATER BERN

Vom Moment in dem nichts währt und dennoch alles bleibt

**Tout | Rien**

**Modo Grosso**

Objekt-Zirkus | ohne Sprache | 55 min | für alle Generationen

**Jongleur und Akrobat Alexis Rouvre erschafft aus alltäglichen Dingen eine poetische und humorvolle Performance, die die Gesetze der Zeit zu überwinden scheint. Ein Objekt-Zirkus ohne Sprache, geeignet für alle Generationen.**



Fotos: © Angela Malvasi

Wie kann man etwas Flüchtiges wie die Zeit einfangen, ihr eine Form geben und sie in der Bewegung festhalten? Alexis Rouvre stellt sich dieser Herausforderung. Er jongliert nicht mit Hilfe der Schwerkraft, sondern mit Zeit. Inspiriert vom Satz des Astrophysikers Carlo Rovelli, «Die Körper streben natürlicherweise dorthin, wo die Zeit langsam vergeht», komponiert Rouvre ein humorvolles Bühnen Poem mit ganz einfachen Dingen – Faden, Kette, Stein.

→ [Hier](#) geht's zum Trailer

### **Modo Grosso**

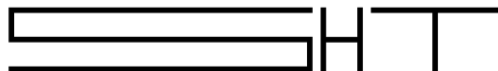
Gegründet im Jahr 2017 vom Zirkuskünstler Alexis Rouvre und dem bildenden Künstler/Tänzer Tiziano Lavoratornovi, hat sich Modo Grosso rasch als eine Kompanie etabliert, die durch einzigartige Performances besticht. Ihre Werke erkunden tiefgründig die symbolische Beziehung zwischen Objekten, Elementen und dem bewegten Körper sowie den Raum und das Publikum.

Mit einem starken Engagement für künstlerische Forschung und dem Wunsch, Verbindungen zwischen Kreativen zu fördern, verfolgt Modo Grosso das Ziel, ein Umfeld zu schaffen, in dem neue und lebendige Ausdrucksformen gedeihen können – ohne sich auf ein bestimmtes Genre oder einen bestimmten Rahmen beschränken zu lassen.

Nach dem Erfolg ihrer Europa-Tourneen mit «Entre-corde» (2019) und «Tout | Rien» (2022) hat die Kompanie in Netzwerken für Zirkus- und Strassenkunst ebenso wie in den Bereichen Puppenspiel und junges Publikum Anerkennung gefunden. Seit 2021 wird Modo Grosso strukturell von der Fédération Wallonie-Bruxelles unterstützt.

Neben ihrer kreativen Arbeit widmet sich die Kompanie der Förderung von Forschung durch die Einrichtung kollektiver Forschungslabore (LabCo). Diese Labore sollen den künstlerischen Austausch fördern und eine kritische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Praktiken der darstellenden Künste ermöglichen.

# Schlachthaus Theater



## **Vorstellungstermine**

Do 23.01.25 20:00

Fr 24.01.25 20:00

Sa 25.01.25 16:00

So 26.01.25 15:00 Familiensonntag mit Munterbunt

Schlachthaus Theater Bern

## **Von und mit**

Kreation: Alexis Rouvre

Mit: Alexis Rouvre

Technik: Joachim Gacon-Douard

Technische Kreation: Hadrien Lefaure

Künstlerische Beratung: Jani Nuutinen

Musikkomposition: Loïc Bescond

CEil Extérieur: Angela Malvasi

Konstruktion Bühnenbild: Sylvain Formatché, Alexis Rouvre

Administration: Esther Defourny

Tourmanagement: Ay-Roop, Anne-Claire Ronsin

Produktion: Modo Grosso ASBL

## **Koproduktion & Residenzen:**

Halles de Schaerbeek (BE), Transversales, scène conventionnée cirque Verdun (FR), Provinciaal Domein Dommelhof (BE), Le Sirque, Pôle National Cirque Nexon – Nouvelle-Aquitaine (FR), SurMars - Mons Arts de la Scène (BE), Maison des jonglages, scène conventionnée Jonglage(s) (FR), AYROOP, scène de territoire pour les arts de la piste (FR), Central (BE)

## **Unterstützt von:**

Wallonie Bruxelles International (BE), Bourse Écriture en Campagne, Latitude 50, La Chaufferie-Acte1, la SACD et la SSA (BE), Iportunus – Creative Europe, Programme, LookIN'OUT (BE), Service Général de la Création Artistique - Service des Arts Forain, du Cirque et de la Rue.

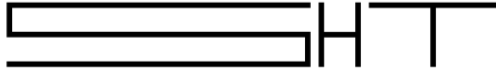
## **Kontakt für Medienanfragen:**

Irene Salgado, Verantwortliche Kommunikation Schlachthaus Theater Bern

+41 (0) 31 312 96 47 | [irene.salgado@schlachthaus.ch](mailto:irene.salgado@schlachthaus.ch)

Druckfähige Pressefotos:

<https://www.schlachthaus.ch/de/das-sht/medien/aktuelle-produktionen-84/>



## **Biografie Alexis Rouvre**

Alexis Rouvre schloss 2009 sein Studium an der ESAC ab. Er ist in Ball-Jonglage und Akrobatik ausgebildet. Im Jahr 2014 schuf er mit der Unterstützung von Paola Rizza und Nicanor De Elia die Solo-Performance «Cordes». Später trat er mit den Jongleuren Jérôme Thomas, Martin Palisse und Stefan Sing auf, bevor er zusammen mit Tiziano Lavoratornovi die Kompanie Modo Grosso gründete und 2020 die Rolle des künstlerischen Leiters übernahm.